Merkblatt Versicherungsfragen und Religionsunterricht

Die Rechtslehre im Merkblatt „Haftung im Schulalltag“ des Amts für Volksschulbildung http://www.volksschulbildung.lu.ch/index/recht_finanzen/re_fi_schulrecht/re_fi_sr_unterricht_recht/merkblatt_haftung-schulalltag.pdf

gilt auch für den kirchlichen Religionsunterricht („Schule“ kann durch „Kirche“ ersetzt werden)

Aufsichts- und Sorgfaltspflicht

Schulzeit

- während der Schulzeit hat die Lehrperson Aufsichts- und Sorgfaltspflicht
- „während Schulzeit“ meint: wenn sich Lernende auf Schul-, resp. Kirchenareal befinden (ca. ¼ Stunde vor/nach Unterrichtsbeginn)

Schulweg

- Die Verantwortung liegt bei den Erziehungsberechtigten (nur bei Wechsel des Unterrichtsortes *während* Unterrichtszeit nicht)

Lager/Exkursionen

- Von der Besammlung der Teilnehmer/innen bis zur offiziellen Entlassung ist die Kirche Verantwortlich.
- Die Lehrperson muss alle notwendigen und ihr zumutbaren Vorsichtsmassnahmen treffen.

Verletzung der Sorgfaltspflicht

Geschädigte können nicht direkt Lehrperson belangen. Forderung müssen an die Träger der Kirche (Haftungsgesetz) gestellt werden. Die Kirchgemeinde kann Regress auf die Lehrperson nehmen (Haftungsgesetz §11)

Versicherung – Notwendige Abklärungen

Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

Die Kirchgemeinden sollten für ihre Mitarbeiter/innen (in unserem Fall Lehrpersonen) eine Berufshaftpflichtversicherung abschliessen. Diese deckt grobfahrlässige Aufsichtspflicht. Besonders zu klären sind die Fragen:

- Welches ist der genaue Haftungsumfang (Welche Schäden sind zu welcher Höhe versichert)?
- Sind nicht Festangestellte (z.B. ehrenamtliche Gruppenleiter/innen) auch versichert?

Rechtsschutzversicherung

Für die Verteidigung in einem Zivil- oder Strafverfahren (bei grobfahrlässigem Handeln) übernimmt eine Rechtsschutzversicherung Verfahrens- und Anwaltskosten (allerdings ist eine Vorgängige Abklärung nötig)

Fahrzeuggebrauch

Für Schäden, die mit einem Motorfahrzeug verursacht werden, haftet der Halter/die Halterin (d.h. Besitzer/in des Fahrzeugs). D.h. Schäden werden über die obligatorische Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung gedeckt. Die Haftpflichtversicherung kann auf den fehlbaren Lenker/die fehlbare Lenkerin Regress nehmen.

Die Kirchgemeinde kann eine *Dienstfahrten-Kaskoversicherung* (Kollektivversicherung) oder *Autobenutzer-Zusatzversicherung/Fremdenkerversicherung* abschliessen. Diese deckt Schäden, die mit geliehenen Fahrzeugen verursacht werden (d.h. sie übernimmt z.B. Selbstbehalt, Bonusverlust, Reparaturkosten).

Eine *Insassenversicherung* ist in der Regel eine Doppelversicherung, weil Personenschäden von der Haftpflicht- oder Unfallversicherung übernommen werden.

Sachen in Obhut

sind nicht versichert durch Kirchgemeinde, sondern müssen durch die private Haftpflichtversicherung der Lehrperson übernommen werden (z.B. Beamer, gemietetes Unterrichtszimmer, ...).

Schäden, die von Schüler/innen angerichtet werden

Bei Nachweisbarkeit kommt bei Schäden, die Schüler/innen anrichten, die Haftpflichtversicherung der Eltern auf. Allerdings bezahlt die Versicherung nur bei Urteilsfähigkeit (ausser wenn eine Versicherung mit Spezialklausel „Wunschhaftung“ abgeschlossen wird).

Schäden, die von Schüler/innen absichtlich getätigt werden, sind nicht versichert. Die Eltern zahlen in der Regel aus moralischen Gründen (eigentlich müssen sie nicht zahlen; die Frage ist ,wer dann zahlt, wenn Schüler/in nicht zahlen kann). Die Kirchgemeinde kann haftbar gemacht werden, wenn sie die Aufsichtspflicht verletzt hat.

Bedürfnisgerechte Versicherungen/en

Um den geeigneten Versicherungsschutz zu finden, ist es für eine Kirchgemeinde notwendig, geeignete Möglichkeiten mit einem Versicherungsexperten individuell abzuklären.

Bei Versicherungsabschluss sollten u.a. folgende Fragen zur Sprache kommen:

Religionsunterricht

- Wie steht es mit Schulweg, Pausen, Sachbeschädigungen durch Lehrperson oder Schüler/innen?

Exkursionen/Lager

- Wie steht es mit Reise, sportlichen Aktivitäten, Risikosportarten, Freizeit?
- Welche Regeln gelten bei frühzeitigem Nachhause schicken einer Schülerin/eines Schülers?

Ehrenamtliche

- Wie steht es mit Festangestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen?

Fahrzeug

- Wer zahlt den Bonusverlust bei Sachschaden am Fahrzeug der Lehrperson?

Buchempfehlung

Alles was Recht ist (Rechtshandbuch für Jugendarbeitende, okay zürich, Dachverband der Jugendarbeit, orell füssli, ISBN-10:3-280-07224-7